

Über 1.100 Euro mehr Unser Erfolg in 2022 für Seniorinnen und Senioren!

*Wir setzen auf Dialog statt billiger Schlagzeilen.
Für echte Verbesserungen für die ältere Generation.*



Jüngstes Erfolgsbeispiel sind die Sofortmaßnahmen gegen die steigende Teuerung. Es war klar, dass Menschen mit niedrigem Einkommen – neben älteren Menschen auch Alleinerziehende, Sozialhilfeempfänger und Studierende – rasch geholfen werden muss. Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec hat bei Bundeskanzler Karl Nehammer ein offenes Ohr gefunden. Das Ergebnis:

- Zusätzlich zu den bereits beschlossenen **150 Euro Teuerungsausgleich** [Auszahlung März 2022] werden sozial Schwachen **weitere 150 Euro** an Entlastung ausbezahlt.
- **150 Euro Energiekostenausgleich** für fast alle Haushalte.
- **Aussetzung der Ökostrompauschale** entlastet jeden Haushalt mit etwa **100 Euro** im Jahr 2022.

Auch die **ökosoziale Steuerreform** trägt unsere Handschrift, etwa bei der **Erhöhung des Sozialversicherungsbonus** [Negativsteuer] sowie der

Pensionistenabsetzbeträge und der Senkung der dritten Steuerstufe von 35 auf 30%. Statt einer Senkung erst Ende Juni konnten wir als Kompromiss erreichen, dass rückwirkend ab 1.1.2022 ein Mischsteuersatz von 32,5% für die dritte Steuerstufe gilt, die volle Senkung auf 30% gilt ab 2023.

Zählt man das Entlastungspaket, die Steuererleichterungen, die Pensionsanpassung und die **Heizkostenzuschüsse der Länder** zusammen, erhält **eine Seniorin oder ein Senior mit Ausgleichszulage** – also mit 1.030 EUR Pension im Monat – **im Laufe dieses Jahres mehr als 1.100 EUR zusätzlich!** Das entspricht einem 15. Pensionsmonat oder – für arbeitende Menschen mit niedrigem Einkommen – einem 15. Gehalt.

Das ist eine Hilfe, die die Menschen in unserem Land verdienen! Aber es ist klar, dass wir uns wieder an den Verhandlungstisch setzen werden, wenn die Teuerung weiter steigt!



Liebe Funktionärinnen und Funktionäre!

Wer schnell hilft, hilft doppelt: Unsere Initiative hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Bundesregierung weitere Sofortmaßnahmen gegen die steigende Teuerung getroffen hat. Mit Entlastungspaket, Steuerreform und Pensionsanpassung bekommen Pensionsbezieher mit Ausgleichszulage über 1.100 Euro zusätzlich in 2022! Klar ist aber auch, dass wir dranbleiben und die weitere Entwicklung genau beobachten. Ich bedanke mich für eure Rückmeldungen aus den Bundesländern. Sie sind wichtiger Input für unsere tägliche Arbeit.

Der „Paradigmenwechsel“ ist mir weiterhin ein Herzensanliegen, das ich auch als Vorsitzende des Österreichischen Seniorenrats vehement verfolgen werde. Das bedeutet einerseits, das schiefe gesellschaftliche Bild über die Seniorinnen und Senioren – etwa bei der unsachlich geführten Diskussion um Pensionskosten – geradezurücken, andererseits Altersdiskriminierung an allen Fronten zu bekämpfen, aktuell besonders bei Versicherungsverträgen und Bankgeschäften. Ich bin überzeugt, dass ich bei dieser großen Herausforderung auf eure Unterstützung zählen kann!

Eure



Ingrid Korosec
Präsidentin

Pensionskosten: Wir fordern Fakten statt Polemik!

Reden wir über Fakten und bleiben wir bei der Wahrheit! Die (Kosten)wahrheit ist: 24% der Pensionszuschüsse des Staates sind anderen Bereichen zuzuordnen!

Das sind ganze 5,1 Milliarden Euro – und größtenteils **Sozialleistungen und Mittel zur Armutsbekämpfung** wie etwa die **Ausgleichszulage** oder **Teilversicherungszeiten**, etwa für Kindererziehung. Bei den Beamtenpensionen kommen die einbehaltenen Dienstgeber- und Dienstnehmerbeiträge dazu.

Diese Leistungen haben alle ihren Wert und sind wichtig, müssen aber getrennt von den Pensionskosten betrachtet werden. Das bringt der vorurteilsbehafteten Diskussion mehr Sachlichkeit und Konstruktivität – über Aufwendungen zur Armutsbekämpfung wird einfach anders gesprochen als über Zuschüsse zu den Pensionen.



*Für mich ist klar:
Die beste Sozialpolitik ist immer noch eine gute Wirtschaftspolitik.
Daher müssen wir verhindern,
dass ältere Menschen in Arbeitslosigkeit
oder verfrühte Pension gedrängt werden!*

Ingrid Korosec

Auch im Hinblick auf die Zukunft gibt es kein „Pensionsloch“. Gleichzeitig ist klar: **Eine gute Wirtschaftspolitik ist immer noch die beste Sozialpolitik**. Ein stabiler Arbeitsmarkt, eine hohe Erwerbsbeteiligung und stabile Löhne sorgen für ein nachhaltig gestärktes Pensionssystem.

Wie schaffen wir das? **Einerseits müssen wir das faktische an das gesetzliche Pensionsalter anpassen** – wir gehen immer noch um knapp vier Jahre zu früh in Pension. Außerdem müssen wir **verhindern, dass ältere Menschen in Arbeitslosigkeit oder Pension gedrängt werden**. Dazu ist

Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec bereits in Gesprächen mit Arbeitsminister Martin Kocher.

24% des ausgewiesenen Staatszuschusses für gesetzliche Pensionen und Beamtenpensionen sind den Pensionen nicht zuzuordnen:

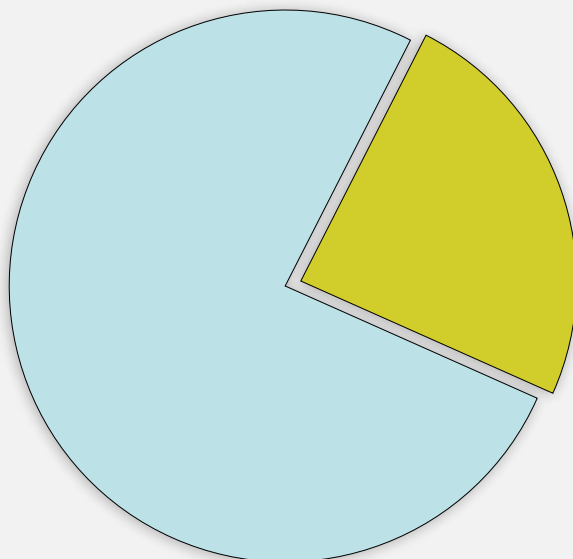
Behauptet: 21,3 Mrd. Euro

[11,2 Mrd. gesetzliche Pensionen + 10,1 Mrd. Beamte]

Tatsächlich:

Tatsächliche Pensionskosten: 16,2 Mrd. Euro

[gesetzl. Pensionen: 8,5 Mrd. Beamtenpensionen: 7,7 Mrd.]



Differenz: 5,1 Mrd. Euro (24%)

(Nicht den Pensionen zuzuordnen)

Auch in 2022: Mit voller Kraft für die ältere Generation!

Neben Dauerbrennern wie der Pflegereform, dem Kampf gegen Alterseinsamkeit und dem Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung setzt Seniorenbund-Präsidentin Ingrid Korosec als amtierende Vorsitzende des Seniorenrates wichtige Schwerpunkte für 2022.

Seniorenrat als Sozialpartner anerkennen!

Der Seniorenrat ist als Vertretung von 2,4 Millionen Seniorinnen und Senioren seit 2000 gesetzlicher Sozialpartner. In der Realität wird das jedoch kaum gelebt, vor allem nicht in den Gremien der Sozialversicherung. Dort haben unsere Vertreterinnen und Vertreter kein Stimmrecht, obwohl die Seniorinnen und Senioren 30% der Beiträge stellen. Zwei Senioren haben dagegen beim VfGH geklagt – der Seniorenrat unterstützt sie dabei. Denn, dass nur über, aber nicht mit den Seniorinnen und Senioren gesprochen wird, können wir so nicht stehen lassen.

Schluss mit Altersdiskriminierung bei Banken und Versicherungen!

Ein Kredit mit 35? Kein Problem. Ein Kredit mit 70? Keine Chance. Banken geben älteren Menschen trotz ausreichender Sicherheiten keine Kredite, Versicherungen erhöhen automatisch Prämien oder senken die Versicherungssumme. Deutschland verhindert solche Altersdiskriminierung per Gesetz, Österreich nicht. Wir kämpfen für gesetzlichen Diskriminierungsschutz!

Weg mit den Nullzinsen!

Gerade die Seniorinnen und Senioren leiden unter der anhaltenden Nullzinspolitik der EZB und müssen zusehen, wie Ihr erspartes am Sparkonto täglich weniger wird. Das muss ein Ende haben! Außerdem müssen Politik und Banken die Finanzkompetenz älterer Menschen fördern und über risikoarme Anlageformen abseits des Sparbuchs aufklären.

Keine Pensionsversicherungsbeiträge für Arbeit in der Pension!

Doppelt zahlen für nichts: Pensionsversicherungsbeiträge, die für Arbeit in der Pension geleistet werden, sind eine zusätzliche Belastung, die sich aber kaum auf die Pensionshöhe auswirkt. Wir fordern weiterhin ihre dringende Abschaffung.

Neue Pensionsanpassung abseits der Inflationsrate!

Die starke Teuerung hat gezeigt, dass Pensionsanpassungen um die reine Inflationsrate in Krisenzeiten nicht funktionieren. Außerdem geht der Warenkorb, dem die Inflationsrate zugrunde liegt, an der Lebensrealität vieler Seniorinnen und Senioren vorbei. Der Blick in die EU macht deutlich: Die Inflationsabgeltung ist ein Auslaufmodell. Stattdessen brauchen wir ein System der Pensionsanpassung, das auch andere Faktoren, wie Lebensstandard und Wirtschaftswachstum miteinbezieht.

Faktencheck: Frühstarterbonus

Sie sind seit 1.1.2022 in Pension und haben zwischen dem 15. und 20. Geburtstag mehr als 12 Monate gearbeitet?
Herzlichen Glückwunsch, dann profitieren Sie vom neuen Frühstarterbonus!



- ✓ **1 Euro zusätzlich** für jeden gearbeiteten **Monat** bringt bis zu 60 Euro mehr Pension im Monat und **bis zu 840 Euro mehr Pension im Jahr!**
- ✓ **Das ist fair:** Es zählen weder Alter, Geschlecht, noch Berufsgruppe, sondern allein die eigene Leistung!
 - Das kommt vor allem den Frauen der Babyboomer-Generation zugute, die jetzt in Pension gehen.
- ✓ **Das ist breit und trotzdem treffsicher:** Bereits 2022 profitieren circa 60.000 Neupensionistinnen und Neupensionisten davon.

Der Frühstarterbonus ist außerdem ein **positives Signal an die Jugend** und eine **Wertschätzung der Lehrberufe!**

Die Senioren stark in den Medien

Mit Konsequenz und klaren Standpunkten besetzen wir wichtige Themenfelder für die ÖVP Senioren.

Konflikt um Pensionskosten: „Wir sind nicht die teuren Alten“

Rollenbild und Außensicht der älteren Generation überschatten große Seniorentagung.

Wiener Zeitung, 20.10.2021

Pensionssystem: Korosec fordert Kostenwahrheit

Seniorenbund-Präsidentin Korosec hat die Pensionszuschüsse aufschlüsseln lassen. Das Ergebnis: „24 Prozent der Pensionsleistungen sind keine.“

Tiroler Tageszeitung, 30.12.2021

Nicht über uns sprechen, sondern mit uns – auch beim Klimaschutz

21 von 100 Menschen sind über 60. Warum werden sie so wenig einbezogen?

Kurier, 1.2.2022

Mit 54 zu alt für einen Kredit

Altersbedingte Diskriminierungen im Banken- und Versicherungswesen werden seit langem beklagt. In die Tat umgesetzt wurde bislang wenig. Abhilfe soll nun die „deutsche Lösung“ schaffen.

Der Standard, 17.2.2022

Korosec: Debatte um Pensionskosten „gefährlich“

Seniorenbund-Präsidentin fordert „faktenbasierte“ Diskussion und neues Anreizsystem

Der Standard, 17.2.2022

Herbe Kritik der ÖVP-Senioren an Mückstein

Koalition. Pandemie keine Ausrede für Pflegestillstand: „Ein Minister muss zwei Themen gleichzeitig bewältigen können“

Kurier, 18.11.2021

Kennen Sie schon unsere neue Sportseite?

Turniertermine, Fitnessvideos, Fotogalerien und alles rund ums breite Sportangebot des Seniorenbundes erwarten Sie.

Mit jährlich mehr als **36.000 Veranstaltungen** und über **570.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern** sowie mehr als **20 Sportarten** bietet der Seniorenbund ein breites Angebot, um auch in den besten Jahren noch fit und aktiv zu bleiben.

Auf unserer neuen Bundessportseite finden Sie Infos zu unseren **Turniersportarten**, die vielfältigen **Angebote der Landesorganisationen**, **Fotos** zum Durchklicken, spannende **Fitnessvideos** und unterhaltsame **Rätsel** – damit Sie nicht nur Körper, sondern auch Geist trainieren können!

Schauen Sie noch heute rein! Bleiben wir gemeinsam fit!

www.seniorenbund.at/sport

Impressum: ÖVP Senioren, Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien, 01/40 126-431

Fotos: Bubu Dujmic, Different Marketing